

Sicherheit beginnt beim Hauswart

Schutzausrüstung, Chemikalien, Spielplätze: Integrale Sicherheit als fester Teil des Berufsalltags

Hauswartinnen und Hauswarte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit von Gebäuden und Anlagen. Ihre präventive Tätigkeit umfasst unter anderem Reinigung, Kontrolle, Wartung sowie – im Rahmen ihrer Kompetenzen – fachgerechtes Handeln im Alltag.



Blanche Walter
Leiterin Expertise Services,
Sicherheitsingenieurin EigV
und Brandschutzfachfrau
Swiss Safety Center AG

Neben ihrer vielseitigen Tätigkeit gehören auch Themen der integralen Sicherheit zum Arbeitsalltag. Dazu zählen Arbeitssicherheit, Brandschutz, Chemikaliensicherheit sowie die Sicherheit von Spielplätzen. Die entsprechenden Aufgaben leiten sich aus dem Arbeitsgesetz (ArG), der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV), den Brandschutzvorschriften der VKF sowie einschlägigen Normen ab. Je nach Pflichtenheft, Organisation und Funktion können Umfang und Verantwortungen variieren.

Sicherheitsverantwortung im operativen Alltag

Hauswartinnen und Hauswarte müssen Gefahren frühzeitig erkennen und geeignete Schutzmass-



nahmen umsetzen. Dazu müssen sie vom Arbeitgeber entsprechend den Aufgaben ausgebildet und instruiert sein. Gleichzeitig sind sie verpflichtet, die geltenden Sicherheitsregeln einzuhalten. Darunter fällt insbesondere das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung (PSA), etwa Gehörschutz, Schutzbrille, Sicherheitsschuhe und Arbeitskleidung beim Arbeiten mit Laubbläsern oder Motorgeräten.

Beim Umgang mit Chemikalien, beispielsweise mit ätzenden Stoffen, ist die korrekte PSA Pflicht – etwa eine dichtschiessende Schutzbrille und stoffgerechte, chemikalienbeständige Handschuhe. Eine Notfalleinrichtung wie eine Augendusche darf nicht fehlen. Die Informationen, welche PSA und Erste-Hilfe-Massnahmen notwendig sind, ist der Betriebsanweisung oder dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Diese Unterlagen müssen vor Ort zur Verfügung stehen.

Betriebssicherheit als Organisationsaufgabe

Eine weitere zentrale Aufgabe ist die regelmässige Prüfung und Wartung von Betriebs- und Arbeitsmitteln, beispielsweise von Leitern, Geräten oder Maschinen, sowie der Unterhalt und die visuelle Routine-Inspektion von Spielplätzen. Auch im Brandschutz ergeben sich eine Vielzahl an Aufgaben, zum Beispiel, dass Fluchtwege freigehalten werden, Brandschutztüren nicht unterkeilt werden und die Lagerung in Einstellhallen den Vorschriften entspricht. Festgestellte Mängel müssen konsequent gemeldet und behoben werden.

Sämtliche sicherheitsrelevante Tätigkeiten unterliegen der Dokumentationspflicht. Prüfprotokolle, Wartungsnachweise und Instruktionsunterlagen gewährleisten Nachvollziehbarkeit und Rechtssi-



cherheit. Die Werkeigentümerhaftung macht klar geregelte Stellenbeschriebe, Pflichtenhefte und vertragliche Vereinbarungen unverzichtbar.

Insgesamt wird deutlich, dass die Aufgaben der Hauswartin und des Hauswarts weit über die Tätigkeiten hinaus gehen, welche man typischerweise mit diesem Berufsbild verbindet. Für sicherheitsbezogene Aufgaben und Verantwortlichkeiten benötigt die Hauswartin und der Hauswart entsprechendes Fachwissen, klare Zuständigkeiten und entsprechende Ressourcen. Ebenso liegt es in ihrer Verantwortung, Sicherheitsregeln einzuhalten und bei fehlendem Fachwissen rechtzeitig Unterstützung beizuziehen und sich weiterzubilden.



Swiss Safety Center
Mit Sicherheit in die Zukunft

Die Swiss Safety Center AG ist ein Unternehmen der SVTI-Gruppe und damit Teil des Kompetenzzentrums für technische Sicherheit und Risikomanagement. Die Swiss Safety Center AG bietet Lösungen für alle Branchen mit spezifischen Dienstleistungen, Produkten und Qualifizierungen im Sicherheits- und Qualitätsbereich. Dazu zählen Prüfungen, Zulassungen und Inspektionen in den Bereichen Druckgeräte, Schweißtechnik und Gefahrgut sowie Konformitätsbewertungen. Weitere Dienstleistungen betreffen CE-Kennzeichnungen und Zertifizierungen, Begutachtungen, Expertisen sowie fachbezogene Aus- und Weiterbildungen.

Das Swiss Safety Center verfügt darüber hinaus über anerkannte Kompetenz auf den Gebieten Werkstoffwissenschaft, Metallkunde, Materialografie sowie Korrosion und erstellt Schadensanalysen, Expertisen und Gutachten. Dazu führt das Swiss Safety Center eine Vielzahl an auch zerstörungsfreien Werkstoffprüfungen durch, stationär im eigenen Prüflabor oder mobil vor Ort.

Schadenprävention und Brandschutz bilden einen weiteren Schwerpunkt der Tätigkeiten des Swiss Safety Centers sowie insbesondere auch Umwelt- und Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Security und Risikomanagement.

Weiterführende Informationen finden sich unter www.safetycenter.ch



FLORA - Wagen und Geräte für die Abfallsammlung.



Bequem bestellen im ZÜKO-Onlineshop!

ZÜKO

T +41 44 933 61 11 info@zueko.com zueko.com